

Liebe Genossinnen und Genossen,

vielen Dank dafür, dass Ihr Euch - offensichtlich trotz Pressionen der Fraktionsführung - eine eigene Meinung zum Entwurf des GKV-WSG geleistet habt und so konsequent wart diese in der namentlichen Abstimmung auch kund zu tun!

Es sagt viel über die Qualität der Mehrheitsentscheidung aus, dass offensichtlich die Mehrheit der SPD-Mitglieder im Gesundheitsausschuss, also die Fachpolitiker, das GKV-WSG abgelehnt haben.

Schade, dass Ihr Euch bei der Abstimmung im Ausschuss habt vertreten lassen, auch wenn ich Verständnis habe, dass Ihr ein mögliches Scheitern der großen Koalition an dieser Frage nicht verantworten könnt.

Bisher war ich davon ausgegangen, dass die Fraktionsführung - zusammengesetzt aus arrivierten Genossinnen und Genossen - über eine persönliche Unabhängigkeit verfügt, die es ermöglicht, ein Sachthema nach sachlich-inhaltlichen Gründen zu diskutieren und zu entscheiden; dass nicht die Partei-, sondern ausschließlich die Regierungs- bzw. Koalitionsraison maßgeblich für die Richtung der SPD-Fraktion ist, beeinträchtigt die Qualität der parlamentarischen Arbeit erheblich.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Eva Adler (Personalratsvorsitzende)

Wehrstaudenstrasse 1, 85757 Karlsfeld